

Rabauke machte Namen alle Ehre

Blankenburger Junge durfte Drebsdorfer Fohlen taufen - Schöne Erlebnisse bei Ferien auf dem Reiterhof

Von STEFFI ROHLAND

Drebsdorf/MZ. „Ich taufe dich auf den Namen Jaleo“, sagte Hans-Christian Fabian und schon spritzte er den Sekt über den Rücken des Fohlens. Dem gefiel diese Prozedur gar nicht, so dass es schnell das Weite suchte.

„Er hat bereits vor der richtigen Sekttaufe ein unfreiwilliges Bad in der Leine genommen.“

ALEXANDRA SCHATZ
REITERHOFCHEFIN



Weil der Blankenburger Junge während der Klassenfahrt am Freitag seinen elften Geburtstag feierte, durfte er die Fohlentaufe vollziehen. Eine Woche verbrachte er mit seinen Klassenkameraden auf dem Reiterhof Gut Drebsdorf. Dort hatte die Stute Larissa am 27. März ein Fohlen zur Welt gebracht. Die beiden Lewitzer Schecken gehören Karl Hoffmann aus Othal, der die Stute zur Ausbildung nach Drebsdorf gegeben hatte.

So wurde der Gutshof der Geburtsort für Jaleo. Putzmunter forderte der kleine Hengst seinen Namen geradezu heraus. Der heißt, aus dem Spanischen übersetzt: Rabauke. „Weil er so stürmisch und neugierig ist, hat er bereits vor der

richtigen Sekttaufe ein unfreiwilliges Bad in der Leine genommen“, berichtet Reiterhofchefin Alexandra Schatz. Die Namensgebung des kleinen Lewitzer war der Höhe-

punkt der Klassenfahrt der Mädchen und Jungen aus der August-Bebel-Sekundarschule in Blankenburg. Im Rahmenprogramm lernten sie auch interessante Orte des

Landkreises kennen: So gab es Badespaß in der Thyragrotte in Stolberg und einen Besuch des Röhrigschachtes in Wettelrode. Das hatten die Mädchen Jessica, Nicole, Jenni-

fer und Katharina auch gut gefallen. Aber die einhellige Meinung ist: „Das Schönste war das Helfen bei der Stallarbeit und die Beschäftigung mit den Pferden.“

Eine ganze Schulklasse aus Blankenburg freute sich über die Taufe des Lewitzer Fohlens auf dem Reiterhof Gut Drebsdorf. Die Namensgebung wird besonders Hans-Christian Fabian in Erinnerung bleiben.

MZ-Fotos (2):
Steffi Rohland